Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 19. November 2019

Niederschrift
über die 2. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 10.10.2019
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 20:05 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Mario Dieke	
Herr Lars Gruber	
Herr Steve Lochmann	
Frau Uta Seidel	
Herr Prof. Dr. Dirk Stenzel	
Frau Diana Zierold	
Beratendes Mitglied	
Herr Kevin Meinel	
Frau Elke Ordnung-Posner	
Herr Jörg Simmat	
Frau Christa Süß	
Herr Marko Turger	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Eric Holtschke	Vertretung für Frau Juliane Pfeil-Zabel
Herr Thomas Salzmann	Vertretung für Herrn Tobias Kämpf

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Andre Bindl	entschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt

Frau Juliane Pfeil	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Marcel Fischer	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Frank Uebel	Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Frau Kerstin Fischer	Direktorin Kulturbetrieb	Zu allen TOP
Dr. Martin Salesch	Fachdirektor Vogtlandmuseum	Zu allen TOP
Herr Pierre Grasse	Fachbereichsleiter Zentrale Dienste	Zu allen TOP
Herr Bley	Leiter Festhalle	Zu allen TOP
Herr Lutz Schäfer	Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Zu allen TOP
Frau Heidi Seeling	Behinderten- und Ausländerbeauftragte	Zu allen TOP
Frau Christina Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	Zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Heike Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe	Zu TOP 5
Frau Lindow, päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe	Zu TOP 5
Herr Dr. Luft, Schaustickerei Plauen	Öffentl. Teil
Frau Rudolf, Schaustickerei Plauen	Öffentl. Teil
Frau Sabine Schott, Freie Preise	Öffentl. Teil
Herr Torsten Piantkowski, Vogtlandanzeiger	Öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Beantwortung von Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

2. Kurze Vorstellung HH-Planentwurf 2020 und Diskussion

3. Aktuelle Informationen zum Stand Weisbachsches Haus durch Herrn Dr. Salesch

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

5. Vorstellung Pilotprojekt an der GS Kuntzehöhe durch die Schulleiterin, Fr. Herold und Frau Lindow (päd. Fachkraft)

6. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Rückzahlung zu viel erhobener Elternbeiträge an Patchwork-Familien, Reg.-Nr. 2-19 - Stellungnahme der Verwaltung

1. Eröffnung der Sitzung

Die 2. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Herr Stadtrat Mario Dieke, AfD-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Beantwortung von Anfragen liegen keine vor.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Es gibt keine Informationen des Bürgermeisters.

2. Kurze Vorstellung HH-Planentwurf 2020 und Diskussion

Herr Bürgermeister Zenner begrüßt Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung und übergibt ihr das Wort. Herr Zenner macht darauf aufmerksam, dass der HH-Planentwurf 2020 am vergangenen Dienstag in der Stadtratssitzung allen Stadträten zur Verfügung gestellt wurde. Es ist geplant, dass der Haushalt 2020 noch in diesem Jahr beschlossen wird.
Frau Ute Göbel, FBL Finanzverwaltung verweist auf ihre Rede zum HH-Planentwurf 2020 in der Sitzung des Stadtrates am 8.10.2019 und stellt die aktuelle Haushaltslage der Stadt Plauen vor. Sie macht deutlich, dass sich die Haushaltslage der Stadt Plauen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert hat. Sie verweist dazu auf das Haushaltsstrukturkonzept. Die Laufzeit endet in 2019. Auf Grund der angespannten Haushaltssituation befinden wir uns deshalb in der Haushaltskonsolidierung. Das zeigt sich daran, dass der Ergebnishaushalt nur wenig Überschuss, um die Tilgung zu erwirtschaften. Da ein gutes Ergebnis 2018 erzielt wurde, sind wir in der Lage dies als Grundlage für die Investitionen in 2020 zu nutzen.

Danach erläutert Frau Göbel detailliert die Investitionen in den Bereichen Kultur, Schulen, Sport und Soziales. Frau Göbel merkt an, dass sie bei den einzelnen Produkten auf die Seiten im Haushaltsplan hinweist.
Die Wichtigsten Investitionen im Geschäftskreis des Kultur- und Sportausschusses und des Bildungs- und Sozialausschusses sind:

- Weisbachsches Haus – Deutsches Forum für Textil und Spitze (Arbeitstitel Weisb. Haus)
- Weiterführung Kita Elsteraue
- Sanierung GS Am Wartberg
- Energetische Sanierung Turnhalle GS Am Wartberg
- Sanierung Herbart GS
- im Rahmen des 50 Mio. Projektes Neubau TH am Lessing-Gymnasium

Schulen:
- Kosten pro Schüler (P 20- P 32)
- Sporthallen/Schulen (S 1 – S 3)
- Ergänzende Maßnahmen Horte ? (P123 – 125)

Soziales:
- Zuschüsse für freie Träger Wohlfahrtspflege
- Beiträge der freien Träger Jugendvereine – keine Erhöhung (Beschluss SR 19.11.2019)
- Zuschüsse Jugendarbeit – Neuerung Richtlinie Vogtlandkreis – geringer Zuwendung (Verwaltungsvorlage Drucksachen-Nr. 0041/2019)
- Erbschaften Charlotte Rabe / Enders – Mittel der Erbschaft begrenzt und dadurch Förderung der Jugendarbeit endet 2020 (S. A 8)
- Kita-Investitionsprogramm (P 34-37)
- Instandsetzungen Jugend. (S 3 – 5)
- Zuschuss Männernetzwerk endet 2022

Sport:
- Sportförderung für überregionalen Wettkampfbetrieb endet 2020
- auch die Erhöhung der Sportförderung von 3 EUR auf 6 EUR pro Person endet 2022
- für Ladies Tour 2020 sind 20 TEUR eingestellt (S 10)
- Freizeitanlagen Plauen GmbH 80 TEUR (P 18)
  für Photovoltaik Anlage auf Stadtbad – Refinanzierung 2020-2023

Kultur:
- Zuschüsse für Theater über Fördermittelantrag 2020
  bis 2023 über Zuschüsse des SMWK
- Investitionszuschüsse Theater S. P8 – P9)
- Festhalle/Parktheater/Festplatz keine Änderungen
  Reduzierung 45 TEUR P 11 – P 17
- Instandhaltungsmaßnahmen R 2 – R 4

Kulturbetrieb:
- Spitzenmuseum über Kulturraumförderung
- Vorbereitung Ausstattung Weisbachsches Haus

Kulturvereine:
- Zuschuss aus Erbschaft steht nicht mehr zur Verfügung K 29- K30

neues Produkt Heimatpflege:
- 900 Jahr Feier Stadtjubiläum K 69

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion dankt Frau Göbel für die Ausführungen.

Er macht deutlich, dass sich die Stadt in der Haushaltskonsolidierung befindet und fragt an, ob sich die Umlage des Kulturraums verändert hat und ob eine Klärung mit dem Landkreis gelingen konnte? Dies war bisher immer ein strittiger Punkt in der Diskussion zum Vogtland Theater.

Frau Göbel führt aus, dass nur bei einer Mitgliedschaft im Kulturraum Vogtland-Zwickauer Land ein Zuschuss gewährt wird. Für das Theater waren bisher 640 TEUR eingeplant, für 2020 sind es 750 TEUR. (H41) Ziel soll sein, dass sich der Vogtlandkreis am Theater finanziell beteiligt. Sollte uns dies nicht gelingen, steht die Frage des Austritts aus dem Kulturraum. Die Mitgliedschaft im Kulturraum ist eigentlich eine Aufgabe der Landkreise und der kreisfreien Städte.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt an, ob weitere Gespräche mit dem Vogtlandkreis zum Thema Beteiligung am Theater Plauen geführt wurden.

Herr Zenner nimmt die Anfrage von Frau Rank auf und erklärt, dass es keine neuen Gespräche mit dem Vogtlandkreis gegeben hat. Man sollte aber nun nach der Wahl des neuen Kreistages die Gespräche wieder aufnehmen.

Weiterhin fragt Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. an, ob die Ladies Tour für das Jahr 2020 eingeplant ist?

Herr Zenner erklärt, dass noch keine konkreten Gespräche zur Ladies Tour für das Jahr 2020 geführt wurden. Die 20 TEUR, welche dafür im Haushalt für das Jahr 2020 eingeplant sind, reichen nicht aus.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, fragt an, ob eine Erhöhung der Mittel für die e. o. plauen Stiftung im nächsten Jahr, auf Grund neuer Stellen möglich ist.
Er verweist dazu auf ein Schreiben an den Oberbürgermeister, mit der Bitte, um den jährlichen Zuschuss für die e. o. plauen Stiftung zu erhöhen. Die Stadt hat dazu einen abschlägigen Bescheid erteilt.

Frau Göbel erläutert, dass für die Kultur und unsere tollen kulturellen Einrichtungen sehr viel Geld im Haushalt zur Verfügung gestellt wird. Leider ist eine Erhöhung des Zuschusses, auf Grund neuer Stellen, nicht eingeplant. Dieses wurde im Schreiben auch mitgeteilt.
Sie macht deutlich, dass die Erhöhung von 9.810 EUR (aus Erbschaft) nur noch in 2020 gezahlt wird. Danach fällt dies weg. (A 8)

Stadtrat Herr Eric Holtschke, Fraktion SPD/Grüne/Initiative, fragt an, was wären die Folgen eines Austritts aus dem Kulturraum?

Herr Zenner antwortet, dass ein Austritt aus dem Kulturraum den Verlust eines Mitspracherechtes zur Folge hätte. Die anderen Beteiligten, wie der Vogtlandkreis, die Stadt Zwickau, der Kreis Zwickau würden über uns entscheiden.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. dankt für die Ausführungen und merkt an, dass sie sich für die Jugendvereine in der Stadt Plauen freut, dass keine Kürzungen erfolgen. Sie fragt an, ob die 2.100 EUR bei den Babylätzschen eine Erhöhung ist oder ob dies ausreicht? Weiterhin merkt Frau Seidel an, dass die Kindertagespflegestellen jährlich um eine Stelle erhöht werden. Dafür wird auch gut ausgebildetes Fachpersonal benötigt. Sie appelliert an die Stadt diese Arbeit weiter so positiv fortzusetzen.
Frau Seidel weist darauf hin, dass im Haushalt K89 25 TEUR für den Mittagessengutschein eingestellt sind.

Frau Göbel erklärt, dass das Geld für die Babylätzschen weiterhin eingeplant ist.

Herr Schäfer nimmt Bezug auf die Anfrage zum Thema Unterstützung der Jugendvereine. Er erklärt, dass dieses Projekt des Vogtlandkreises ausfinanziert ist.
Zukünftig soll eine neue Richtlinie zur Finanzierung der Sachkostenpauschale erarbeitet werden. Diese soll dann im Jugendhilfeausschuss im Vogtlandkreis diskutiert werden.

Stadträtin Frau Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative Fraktion, fragt an, ob die 3000 EUR für die Kinder- und Jugendbeteiligung weiterhin zur Verfügung stehen.

Herr Zenner erklärt, dass es in der Stadt Plauen eine stadtteilbezogene Kinder- und Jugendbeteiligung gibt. Die 3000 EUR stehen auch hierfür zur Verfügung und sind im Haushalt eingestellt. (K36-K37)

Stadträtin Frau Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative Fraktion, fragt an, wie hoch die Anzahl der Kinder ist, welche im vergangenen Jahr in den Kindertagesstätten im Umland betreut wurden und welche Kinder in der Stadt betreut wurden.

Herr Zenner wird die Anfrage in den FB Jugend/Soziales/Schule/Sport an Herrn Schäfer weiterleiten.

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, fragt an, ob es möglich ist, einen Lehrgang für Stadträte und sachkundige Einwohner für die Doppik zu organisieren.

Frau Göbel wird dies prüfen.

Herr Zenner bittet darum in den einzelnen Fraktionen nachzufragen, ob Interesse besteht. Er gibt diese Anfrage an den FB Finanzverwaltung weiter.

Stadtrat Herr Thomas Mahler, AfD-Fraktion fragt an, im Plan 2020 stehen bei der Sportförderung 86 Sportvereine. Kann man denn dies heute schon sagen? Ist diese Zahl fest?

Herr Zenner antwortet, dass diese Zahl variabel ist.

Weiterhin merkt Herr Thomas Mahler an, dass die Form der Jugendvertretung in den Schulen; Oberschulen, Gymnasien mehr public gemacht wird. Viele Jugendliche wissen nicht, dass es so etwas in Plauen gibt.

Herr Zenner merkt dazu an, dass im Jahr 2017 zwecks Jugendparlamentswahl Kandidaten in den Schulen gesucht wurden. Nach mehrfacher Befragung in den Schulen gab es keine Bewerber dafür. Auf Grund dessen wurde das Jugendparlament aufgelöst und eine neue Form der Kinder- und Jugendbeteiligung gefunden.

Herr Stadtrat Thomas Mahler, AfD Fraktion fragt weiter an, ob Führungszeugnisse nicht selbst bezahlt werden müssten.

Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb erklärt, dass für die Führungszeugnisse der Arbeitgeber zuständig ist.
Frau Göbel merkt dazu an, dass dies im Haushalt unter der Pos. Aus- und Weiterbildung K 81 zu finden ist.

Weiterhin regt Herr Stadtrat Thomas Mahler an, dass auf dem Gelände der Parkeisenbahn für künftige Feste und Veranstaltungen dringend neue WCs benötigt werden.

Dazu erklärt Herr Zenner, dass er mehrfach im Gespräch mit Herrn Michael Hochmuth war und ihm der Zustand bekannt ist. Er macht deutlich, dass die Parkeisenbahn einen jährlichen Zuschuss für die Betreibung von der Stadt Plauen erhält. Die Diskussion wird weiterhin geführt, die finanziellen Mittel sind aber hierfür derzeit begrenzt.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion fragt an, ob für das Parktheater, speziell für die Sommerveranstaltungen künftig mehr Parkplätze geplant sind?

Dazu antwortet Herr Bley, Leiter der Festhalle/Parktheater/Festplatz, dass für die nächsten Jahre mehr Parkplätze und auch Behindertenparkplätze geplant sind. Der Stadtpark befindet sich jedoch im Denkmalschutzgebiet. Es wird aber an der Situation der Parkplätze gearbeitet.

3. Aktuelle Informationen zum Stand Weisbachsches Haus durch Herrn Dr. Salesch

Herr Zenner übergibt das Wort an Herrn Dr. Salesch, dem Leiter des Vogtlandmuseums mit der Bitte um aktuelle Informationen zum Stand Weisbachsches Haus.

Herr Dr. Martin Salesch informiert die anwesenden Stadträte, Gäste, Mitglieder der Verwaltung und die Presse über den derzeitigen Stand zum Weisbachschen Haus.
Er informiert anhand eines Terminplanes den Ablauf zum Bau des Deutschen Forums für Textil und Spitze. Die Eröffnung des Deutschen Forums für Textil und Spitze im Weisbachschen Haus ist für April 2022 vorgesehen. Für dieses Projekt wurden EU-Fördermittel beantragt. Auf 2.500m² Ausstellungsfläche soll eine moderne, interaktive Erlebnisausstellung entstehen.
Er teilt mit, dass die Entwurfsplanungen mit dem estnischen Büro aus Tallin (Fa. KOKO) regelmäßig stattfinden und dass es eine sehr gute Zusammenarbeit gibt. In verschiedenen Beratungen werden Ausstellungspläne, aber auch Exponate diskutiert.
Eine Vielzahl von Gesprächen wird für die Planungen für Licht, Farbe für die neuen Ausstellungsräume u. a. mit ortsansässigen Firmen geführt.
Eine sehr gute Zusammenarbeit gibt es auch mit dem Architekturbüro Neumann aus Plauen.

Weiterhin spricht Herr Dr. Salesch die Übernahme des Plauener Spitzenmuseums zum 1.4.2020 an. Ab 1.4.2020 wird das Plauener Spitzenmuseum durch das Vogtlandmuseum weiter betrieben. Später soll ein großer Sammlungsbestand in das Weisbachsche Haus mit vielen Exponaten und Maschinen vom Spitzenmuseum übernommen werden.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt an, ob der Nachlass der Sommerakademie / Komturhof im Weisbachschen Haus integriert wird und ob es Gespräche und Kontakt mit Herrn Helbig gab.

Herr Zenner antwortet, dass er mit Herrn Helbig bereits vor zwei Jahren in Zwickau an der HS unterwegs war. An der HS in Zwickau befinden sich noch viele Exponate. Mit der Bibliotheksleiterin der HS Zwickau wurden die vorhandenen Exponate gesichtet.

Stadtrat Herr Frank Schaufel, AfD-Fraktion fragt an, ob es möglich ist, den Weihnachtsmarkt, welcher in den letzten Jahren im Weisbachschen Haus stattgefunden hat, nach Fertigstellung des neuen Museums integriert werden kann.

Herr Dr. Salesch antwortet, dass er diese Idee gern aufgreifen wird, und dies zu gegebenem Zeitpunkt in einem dafür zur Verfügung stehenden Raum im neuen Museum diskutieren wird.

Herr Zenner dankt Herrn Dr. Salesch für seine Ausführungen.

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Zenner begrüßt Herrn Dr. Luft und Frau Rudolph von der Schaustickerei am Obstgartenweg und erteilt Herrn Dr. Luft Rederecht.

Herr Dr. Luft dankt der Stadt Plauen für die Unterstützung der Schaustickerei am Obstgartenweg in den vergangenen Jahren, vor allem im Hinblick auf die ausgeführten Bauarbeiten u. a. am Dach der Schaustickerei. Weiterhin spricht er sich positiv über die Entwicklungen zum Deutschen Forum für Textil und Spitze aus und bringt seine Freude zum Ausdruck, dass auch die Schaustickerei künftig mit dem Forum im Weisbachschen Haus zusammenarbeiten wird.

Herr Hansgünter Fleischer, sachkundiger Einwohner macht darauf aufmerksam, dass er es sehr schade findet, dass er keine Einladung für die Veranstaltung anl. 30 Jahre Mauerfall erhalten hat.

Herr Zenner erklärt, dass die Einladungen über die Pressestelle der Stadt Plauen versandt wurden und er dies weiterleiten wird.

Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. bezieht sich auf die Anfrage zu der Würdigung für die Erarbeitung der Festschrift anl. Plauen 900. Sie bittet darum, dass die Honorierung für die Beteiligten an der Festschrift Plauen 900 zeitnah gewährt wird, da die Beteiligten schon in einem bestimmten Alter sind und am Fest selbst vielleicht nicht teilnehmen können.

Herr Zenner wird dies als Aufgabenplanung mitnehmen und an Frau Meijler, Stadtarchiv weiterleiten.

Weiterhin fragt Frau Rank, Fraktion DIE LINKE. an, warum die Kosten für den Kunstrasenplatz Wacker e.V., welcher im Rahmen des 50 Millionen Projektes geplant ist, mit einer Summe in Höhe von 300 TEUR geplant ist? Sie verweist auf die Sanierung des Kunstrasenplatzes des VFC. Dieser wurde für 150 TEUR saniert.
Gibt es noch kostengünstigere Alternativen?

Herr Zenner antwortet, dass dies zurzeit noch diskutiert wird. Die Verwaltung prüft derzeit noch, ob auch die Variante mit Korkbelag kostengünstiger machbar wäre. Die Kostenschätzung für den Kunstrasenplatz für Wacker e.V. liegt bei 80 TEUR. Diese Summe sollte nicht überschritten werden.
Die Summe von 300 TEUR beinhaltet den gesamten Sportplatz, wo sich auch andere Kinder austoben können.
Stadtrat Herr Jörg Schmidt, CDU-Fraktion weist auf einen Antrag seiner Fraktion hin, in welchem um Klärung zum Sachstand zur Beleuchtung am Komturhof gebeten wurde? Weiterhin fragt er an, wie es mit dem Thema Begegnungsstätte Plauen 89 / Tourist-Information in der Melanchtonstraße weitergeht? Er merkt an, dass dies schon mehrfach im Gespräch war, aber nun keine weiteren Informationen von Seiten des GB II kommen. Die CDU-Fraktion hat dazu dringenden Gesprächsbedarf.

Herr Zenner wird diese Anfrage an den GB II weiterleiten.

Herr Stadtrat Eric Holtschke, SPD/Grüne/Initiative Fraktion, fragt an, das eSeF geschlossen ist.

Herr Schäfer antwortet dass es in der Vergangenheit zu Personalproblemen gekommen ist und das eSeF zwei Wochen geschlossen werden musste. Ab Montag, den 14.10.2019 wird es wieder geöffnet sein.

Herr Daniel Herold, sachkundiger Einwohner, fragt an, wie es mit dem Unikat e.V. weiter geht? Er hat gehört, dass es auf Grund eines Eigentümerwechsels zu Problemen kommt. Er bittet um eine Information.

Herr Zenner erteilt dazu Frau Schott, Freie Presse Rederecht.
Frau Schott erklärt, dass es beim Unikat e.V. Probleme wegen einer Kündigung auf Eigenbedarf in den Räumlichkeiten in den Weberhäusern gekommen ist. Es geht darum, dass der Eigentümer Hr. Oertel, Kellerräume selbst nutzen möchte für einen Ausschank bei Veranstaltungen.

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin fragt an, ob es möglich am Wendedenkmal eine Beleuchtung im Pflaster einzubringen, damit das Denkmal angestrahlt werden könnte.

Herr Zenner wird diese Anfrage an den GB II, die Gebäude- und Anlagenverwaltung weiterleiten.
Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt zur Aufstellung der Spielgeräte am Spielplatz Markuskeller. Sie verliest eine Stellungnahme der Stadt Plauen, hier wird auf die Aufstellung von vielen kleinen Spielgeräten am Markuskeller hingewiesen. Frau Seidel möchte wissen, ob dies im Zusammenhang mit dem bereits im Ausschuss besprochenen speziellen beantragten Spielgerät am Markuskeller steht. Die Fraktion DIE LINKE. bittet um Klärung, da der Antrag anders formuliert wurde.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt an hierzu keine Angaben machen zu können und gibt die Anfrage an den Bürgermeister des GB II weiter.

Die gemeinsame 2. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und des Bildungs- und Sozialausschusses endet mit diesen Tagesordnungspunkt um 18.00 Uhr.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt zur Aufstellung der Spielgeräte am Spielplatz Markuskeller. Sie verliest eine Stellungnahme der Stadt Plauen, hier wird auf die Aufstellung von vielen kleinen Spielgeräten am Markuskeller hingewiesen. Frau Seidel möchte wissen, ob dies im Zusammenhang mit dem bereits im Ausschuss besprochenen speziellen beantragten Spielgerät am Markuskeller steht. Die Fraktion DIE LINKE. bittet um Klärung, da der Antrag anders formuliert wurde.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, gibt kann hierzu keine Angaben machen und gibt die Anfrage an den Bürgermeister des GB II weiter.

5. Vorstellung Pilotprojekt an der GS Kuntzehöhe durch die Schulleiterin, Fr. Herold und Frau Lindow (päd. Fachkraft)

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, begrüßt die Gäste aus der GS Kuntzehöhe, Frau Herold, SL GS Kuntzehöhe, und Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit das Pilotprojekt vorstellen zu dürfen. 18 Grundschulen aus Sachsen haben sich für das Pilotprojekt beworben. Ziel ist es, Schüler mit dem Förderschwerpunkte Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung in den Schulalltag zu integrieren. Kinder mit einem

vermuteten sonderpädagogischem Förderbedarf werden in diesem Projekt getestet. Geprüft wird, ob die Gesetzesvorlage des § 4c im Alltag möglich ist. Mit 6 Schülern wurde das Projekt gestartet, aktuell sind es noch 2. Der Ergebnisbericht dieser Pilotphase muss bis zum 30.09.2021 an den Landtag eingereicht werden, die Entscheidung zum Projekt erfolgt bis zum 30. Juni 2022.

Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe, informiert den Ausschuss über ihre Aufgaben. Sie unterstützt die Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts bei schwierigen Unterrichtssequenzen, gibt Hilfestellung bei Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht und auch in den Pausen, schafft eine positive Lernatmosphäre.
Weiter beobachtet sie die Kinder im Schulalltag, gibt individuelle Unterstützung, fördert die Konzentration und Ausdauer und stärkt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.
Außerdem gehören die Mitarbeit und Erstellung von Förderplänen, die Mitarbeit bei der Dokumentation in der Pilotphase, die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen sowie die Unterstützung der Lehrkraft bei der Elternarbeit, Beratung von Eltern in Schul- und Erziehungsaufgaben zu den Aufgaben der pädagogischen Fachkraft.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, bedankt sich für die Ausführungen und begrüßt es, dass der Gesetzgeber ein Gesetz hier vorerst erprobt, bevor es beschlossen wird. Er fragt an, ob das Projekt als gescheitert angesehen werden kann.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, sagt, es könnte unter bestimmten Rahmenbedingungen funktionieren. Absehbar sind jedoch inklusive Lösungen.

Herr Salzmann möchte wissen, wie die Schüler ausgewählt werden.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, sagt, dass die Schüler aufgrund der Vorschuluntersuchung und den Vorgesprächen in den Kindertageseinrichtungen ausgewählt werden. Es sind alles Kinder, die aufgrund des Schulsprengels zum Einzugsgebiet der GS Kuntzehöhe gehören.

Herr Stadtrat Mario Dieke, AfD-Fraktion, möchte wissen, ob es Probleme zwischen den Schülern mit und ohne Diagnose gibt. Müssen Schüler ohne Diagnose darunter leiden. Und, wie ist die Umsetzung im Hort.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, informiert, dass Kinder ohne Diagnose keine Nachteile haben. Das ganze Kollegium wurde gezielt auf dieses Pilotprojekt vorbereitet.

Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe, ergänzt, dass die Kinder ohne Defizite sogar davon profitieren.

Zur Umsetzung im Hort antwortet Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, dass es hier keine zusätzliche Kraft gibt.

Herr Jörg Simmat, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob die fachlichen Expertisen der 18 teilnehmenden Schulen in die Gesetzgebung einfließt und ob es eine Vernetzung dieser Schule gibt.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, bejaht diese Anfrage.

Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe, ergänzt, dass für dieses Projekt extra viele finanzielle Mittel bereitstehen.

Frau Elke Ordnung-Poser, sachkundige Einwohnerin, ermutigt die GS Kuntzehöhe im Bericht problembewusst zu dokumentieren. Sie findet es tragisch, dass der Hort nicht einbezogen wird und bittet dies ausführlich in der Dokumentation darzulegen.
Sie möchte wissen, ob die Dokumentation der Kategorie Lernen und soz.-emotionale Entwicklung tatsächlich erst ab Klasse 2 erfolgt.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, beantwortet dies mit ja, frühestens ab Klasse 2 erfolgt die Diagnostizierung.

Frau Elke Ordnung-Poser, sachkundige Einwohnerin, möchte weiter wissen, ob man damit entwicklungspsychologisch dem Kind noch Zeit lassen möchte, da das Kind sich noch entwickelt.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, beantwortet dies mit ja.

Frau Elke Ordnung-Poser, sachkundige Einwohnerin, findet, man sollte den Fokus mehr auf die Prävention legen und bittet die Stadt Plauen, genügend Personal für den Jugendärztlichen Dienst zur Verfügung zu stellen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, führt aus, dass dies Sache des Vogtlandkreises ist.

Herr Stadtrat Steve Lochmann, AfD-Fraktion, fragt nach einer möglichen Unterstützung bzw. Kooperation mit dem Jugendamt und dem Einsatz eines Familienhelfers an.

Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe, beantwortet dieses mit einem eindeutigen NEIN, die Familienhilfe wird von den freien Trägern des Vogtlandkreises übernommen. Es besteht aber eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte wissen, ob es aufgrund des Pilotprojektes eine Veränderung in der Struktur der Schule gibt. Wir reagieren die Schüler auf die integrativen Kinder.

Frau Lindow, Päd. Fachkraft GS Kuntzehöhe, führt aus, dass die „Etikettierung“ der Kinder bereits im Kindergarten stattfindet. Mit der Lehrkraft zusammen versucht Frau Lindow die Probleme zu verkleinern.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, ergänzt, dass die Schüler untereinander unkompliziert miteinander umgehen, es sind eher die Erwachsenen die hier Probleme sehen.

Herr Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte wissen, ob es bei Bedarf eine weitere Fachkraft geben wird.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, verneint diese Anfrage.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., erkundigt sich nach dem Namen des Pilotprojekts.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, führt aus: „Die Pilotphase zum grundsätzlichen Verzicht auf die Feststellung möglichen sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen sowie emotional-sozial Entwicklung in der Vorschule.“

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt an, wie die GS Kuntzehöhe das Problem mit dem Trampelpfad sieht, welcher seitlich am Hang neben der Schule verläuft. Die Fraktion DIE LINKE. hat einen Antrag für eine Treppe gestellt. Frau Stadträtin Uta Seidel,

Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob von der Schule eine Treppe gewünscht wird.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, befürwortet die Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Herr Jörg Simmat, sachkundiger Einwohner , möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, die beiden Bereiche Lernen und emotional-soziale Kompetenzen zu differenzieren.

Frau Herold, Schulleiterin GS Kuntzehöhe, führt aus, dass diese beiden Bereiche unbedingt differenziert werden müssen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, bedankt sich für die Ausführungen.

6. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Rückzahlung zu viel erhobener Elternbeiträge an Patchwork-Familien, Reg.-Nr. 2-19 - Stellungnahme der Verwaltung

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag Reg.-Nr. 2-19 vor und fragt ob es eine Satzungsänderung geben wird.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, führt aus, dass die Satzung nicht geändert wird. Die Eltern wurden über die Einrichtungen informiert, dass ein Überprüfungsantrag gestellt werden kann. Dieser wird vorrangig geprüft.

Des Weiteren möchte Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE ., wissen, wie man mit den freien Träger umgeht.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, sagt, die freien Träger unterstehen nicht der Stadt Plauen. Hier steht das Jugendamt in der Pflicht, Kontakt mit den freien Trägern aufzunehmen.

Frau Elke Ordnung-Poser, sachkundige Einwohnerin, möchte wissen, ob die Stadt Plauen die freien Träger beratend begleiten würde.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, bejaht diese Anfrage.

Abstimmung

Zum Antrag ***Reg.-Nr. 2-19*** der Fraktion DIE LINKE. erfolgt keine Abstimmung. Die Fraktion zieht den Antrag zurück, die Antragsinhalte wurden bereits erfüllt.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Bürgermeister	Herr Lars Gruber Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den

Annett Herrmann
Schriftführer

Herr Mario Dieke
Stadtrat